

Gemeinderat – Mi, 19.11.25

Schwetzingen Höfe: 3. Bauabschnitt/1. Änderung BPlan Nr. 98

Liebe Anwesende,

sehr geehrter Herr Oberbürgermeister und Frau Bürgermeisterin,

Die SPD wird dem Verwaltungsvorschlag nicht einmütig zustimmen.

Gerade die Bauhöhen waren in der Vorplanung abgesprochen und bereits dort aufgrund der hohen Kante hin zur Südtangente übrigens von mehreren Fraktionen bereits kritisiert, aber zugestimmt worden.

Gerade im Bereich des nun „neuen Ärztehauses“ soll die Gesamthöhe weiter auf rund 21 Meter wachsen, da Facharztpraxen wohl eine höhe Deckenhöhe vorgeschrieben bekommen und der Investor aber an der gleichen Geschosszahl festhalten will. Ein von mir vorgeschlagener Kompromiss, die Quadratmeteranzahl des betreffenden Gebäudestücks zu erhöhen, um die Gesamthöhe beizubehalten wurde seitens des Rates abgelehnt, seitens des Investors in der Vorberatung nicht aufgegriffen.

Unschlüssig ist für uns auch die Einschätzung der verkehrlichen Auswirkung, die unterm Strich letztlich besagen, dass selbst bei der dargestellten, signifikanten Erhöhung des Kunden-, bzw. Patientenverkehrs, die Leistungsfähigkeit des Verkehrsknotens Südtangente gegeben ist. Denn selbst ohne Ärztehaus ist die Verkehrssituation v.a. in den Stoßzeiten problematisch. – Man kann es sich da einfach machen und sagen: „Das sind halt Stoßzeiten, da muss man mit leben“ – Wir sehen es anders: Wir würden uns gerne bemühen und würden sähen auch gerne die Verwaltung in dieser Rolle sehen, die Gefahr von Engstellen und potenziellen Verkehrsinfarkten gerade an dieser Stelle im Vorfeld anzuerkennen und proaktiv bereits jetzt die eine oder andere Lösung einzuplanen. – Wir sehen die Situation, wie bei ganz vielen Projekten der letzten Jahre, dass einfach mal drauflosgeplant wird und mögliche Probleme wegnoriert werden, bis sie denn dann wirklich da sind, wenn es zu spät ist: Thema Alla-Hopp-Anlage, Thema Pfaudler-Brücke, letztlich auch Thema Rothackersches Haus – alles letztlich Schnellschüsse, bei denen es im Sinne der finanziellen Folgekosten nötig gewesen wäre, das eine oder andere Problem im Vorfeld ausdiskutiert zu haben.